

■ Heute in Waiblingen ■

WN-Süd Vital: 8 Uhr Walking-Treff vor der Rinnenäckerschule, 9 Uhr Nordic-Walking-Treff am Danziger Platz 8, 10 Uhr Feldenkrais, UG Danziger Platz 13.
Forum Mitte: 9 Uhr Yoga, 10 Uhr Gedächtnistraining, 10.30 Uhr Gymnastik, 13.30 Uhr Spiel und Begegnung, 18.30 und 19.30 Uhr Gesunde Bewegung - Rückenfit.
Forum Nord: 10 Uhr Internationale Mutter-Kind-Gruppe, 14.30 Uhr Handarbeitsgruppe, 17.30 Uhr Singkreis.
DFB-Fraktion: 13 bis 14 Uhr Telefonsprechstunde von Silke Hernadi unter der Nummer 56 22 96.
Parkinson-Selbsthilfegruppe: 13.30 bis 14.30 Uhr Gymnastik, Rinnenacker-Turnhalle.
BIG-WN-Süd: 14 Uhr Strickeria, Danziger Platz 8.
AWO: 14 bis 17 Uhr Treffpunkt in der Begegnungsstätte, Bürgermühlenweg 11.
VdK Sozialverband: 14 bis 16 Uhr Sozialberatung in der Zwerchgasse 3/1.
Jakob-Andreä-Haus: 14.30 Uhr Nachmittag der Weltmission, 19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats.
Mieterverein Waiblingen: 14.30 bis 18 Uhr Beratung in der Fronackerstraße 12.
VfL Waiblingen: 17 bis 18 Uhr Leichtathletik für Jedermann, Rundsporthalle.
Sinfonietta Waiblingen: 20 Uhr Orchesterprobe in der Aula der Staufer-Realschule.
SPD-Gemeinderatsfraktion: 19 bis 20 Uhr Telefonsprechstunde von Stadträtin Simone Eckstein unter der Nummer 5 18 99.
Elternkreis Waiblingen: 19.30 bis 21.30 Uhr „Treffpunkt“ der Selbsthilfegruppe von Suchtgefährdeten und/oder Suchtabhängigen, Forum Mitte, Blumenstr. 11.

Jugendtreffs
Aktivspielplatz: 14 bis 18 Uhr geöffnet.
Villa Roller: 15 bis 21 Uhr Jugendcafé (ab 10 J.).
JuCa 15, Düsseldorf Str. 15: 17 bis 21 Uhr geöffnet (10-18 J.).
Jugendtreff im Forum Nord, Korber Höhe: 16 bis 21 Uhr Jugendliche (ab 13 J.).
Kindertreff im Forum Nord, Korber Höhe: 14 bis 19 Uhr (6 bis 12 J.), Kochtag, Müsliriegel.
Jugendtreff Bittenfeld: 17 bis 19 Uhr Teenie, 19 bis 21 Uhr Jugendliche.
Jugendtreff Beinstein: 16 bis 19 Uhr Teenieclub (10 bis 13 J.).
Jugendtreff Hegnach: 16 bis 18 Uhr Teenieclub.
Jugendtreff Hohenacker: geschlossen.
Spielmobil „Kunterbunte Kiste“: 14.30 bis 18 Uhr (6 bis 11 Jahre).

Büchereien
Stadt- und Ortsbüchereien: geschlossen.
Bäder
Hallenbad Waiblingen: 17 bis 22 Uhr geöffnet, bis 20.15 Uhr kein Nichtschwimmerbecken verfügbar wegen Vereinssport.

Museum/Ausstellungen
Galerie Stihl: geschlossen.

Nachtdienst-Apotheke
Staufen-Apotheke, Waiblingen, Heinrich-Küderli-Straße 2.

Ärztliche Notdienste
Allgemeinmedizin: Ärztliche Notfallpraxis Waiblingen, Winnender Straße 27, Waiblingen (beim Kreiskrankenhaus), ☎ 0 71 51/90 60 90, abends 18 Uhr bis morgens 7 Uhr.
Augenärzte: ☎ 0 18 05/28 43 67, **Frauenärzte:** ☎ 0 18 05/55 78 90, **Hals-Nasen-Ohrenärzte:** ☎ 01805 00 36 56, jeweils 8 bis 8 Uhr;
Psychiater: ☎ 0 18 05/0 11 20 89, von 19 bis 8 Uhr. **Kinder- und Jugendärzte:** ☎ 0 18 05/0 11 20 80, von 18 bis 8 Uhr.

Soziale Dienste
Anonyme Alkoholiker und AI Anon: jeweils 19.30 Uhr in der Hahnschen Mühle, Bürgermühlenweg 11.
Kath. Sozialstation Waiblingen: Kranken- und Altenpflege, medizin. Versorgung (auch Wochenende und Feiertage) ☎ 0 71 51/56 33 47.
Diakonie- und Sozialstation Waiblingen: Kranken- und Altenpflege, medizinische Versorgung, auch an Wochenenden: **Waiblingen,** ☎ 0 71 51/ 5 68 18-70, Beinstein ☎ 5 68 18 85, Bittenfeld ☎ 07146/28 24 68, Hohenacker/Hegnach/Neustadt ☎ 0 71 51/ 8 14 64.
DRK: Ambulante Pflege, mobile Dienste, Hausnotruf, Erste-Hilfe-Ausbildungen, Fahrdienste: ☎ 0 71 51/ 20 02 -69.
Nachbarschaftshilfe, Hauswirtschaftliche Versorgung: ☎ 0 71 51/ 5 68 18 - 88
Maltser-Hilfsdienst: Ambulante Pflege, Aushilfendienst, Hausnotruf, Erste-Hilfe-Ausbildungen, Sanitätsdienst ☎ 0 71 51/ 93 93 30.

■ In Kürze ■

Waiblingen.
 „Der Waiblinger Jahrgang 1935/36 trifft sich am Mittwoch, 7. November, um 14 Uhr im Forum Mitte in der Blumenstraße 11 in Waiblingen.“

Eher Armenhaus als Musterländle

Wie Waiblingen und Württemberg im Jahr 1614 auf die Katastrophe zutauelten

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
ANDREAS KÖLBL

Waiblingen.
Waiblingen nach dem Dreißigjährigen Krieg: Eine Stadt liegt in Schutt und Asche. Obstbäume sind zerhackt, Rebstöcke ausgerissen, das Vieh geschlachtet. Die Überlebenden fristen ihr Dasein in bitterer Armut. Einen Blick in diese Epoche warfen Hartmut Jericke und Markus Golser beim Vortrag „1614 - Am Rande des Abgrunds“.

Ein Semester ist ein Jahrhundert: Die Reihe „Saeculum 14“ des Heimatvereins schreitet durch die Epochen bis zum Ziel der Heimmattage 2014. Im Schlosskeller sollten jetzt Grundstimmung und politisch-religiöse Konflikte am Vorabend des Dreißigjährigen Krieges lebendig werden. Dr. Hartmut Jericke ließ die rund 100 Besucher in den Abgrund blicken, Markus Golser lenkte die Aufmerksamkeit auf die beeindruckende kulturelle Blüte dieser höchst widersprüchlichen Zeit des Barock und der frühen Opern. Erstmals gab's bei „Saeculum 14“ außer Worten und Bildern auch Musik.

Ein Niedergang von apokalyptischen Ausmaßen

Im Jahr 1614, vom Konzept der Veranstaltungsreihe in den Mittelpunkt gestellt, ist, laut Historiker Dr. Hartmut Jericke, nichts Großartiges passiert. Zumindest nichts, was überliefert wurde. Die Einwohner, so nimmt er an, verrichteten ihr Tagwerk, ohne etwas von der nahenden Katastrophe zu wissen. Nur wenige Zeitgenossen ahnten, was über Europa kommen würde – und die wenigen Wissenden überließen die einfache Bevölkerung ihrer Unwissenheit. Württemberg hatte nach der Reformation und mit der Regentschaft Herzog Ulrichs einen gewissen Aufschwung erlebt, konnte seinen Herrschaftsbereich um ein Drittel vergrößern. Ein „Musterländle“ aber war es längst noch nicht. Weil es vom Krieg alles andere als verschont blieb, sollte es danach sogar zum Armenhaus werden. Ein Niedergang von apokalyptischen Ausmaßen: Zählte man vor dem Krieg noch 380 000 Menschen, waren es danach nur noch 120 000.



Württemberg als Schlachtfeld europäischer Mächte: Hartmut Jericke erläuterte die politische Großwetterlage der Zeit.

Bild: Bernhardt

Nicht Auswanderung war dafür die Ursache. Die Württemberger wurden von Krieg und Pest dahingerafft.
 Die herausragende Rolle der Religion für den Dreißigjährigen Krieg stellte keiner in Abrede, doch begründete Jericke ausführlich, warum es sich mitnichten bloß um einen Konfessionskrieg handelte. Seit dem Augsburger Religionsfrieden von 1555 war auf deutschem Boden eine relative Stabilität eingetreten. Doch das in einen Flickenteppich von Fürstentümern zersplitterte Reich geriet europäischen Großmächten zu Spielwiese und Schlachtfeld, wo sie ihre machtpolitischen und militärischen Interessen rücksichtslos verfolgten. Dass sich Herzog Ulrich auf die Seite der protestanti-

schen Schweden geschlagen hatte, wurde nach deren Niederlage bei Nördlingen auch Waiblingen zum Verhängnis.
 Das Städtchen an der Rems bekam den vollen Hass der kaiserlichen Truppen zu spüren. Dass die Saeculum-Reihe für den Doppelvortrag von Jericke und Golser diesmal vom Kameralamts- in den Schlosskeller zog, erwies sich vor diesem Hintergrund als passend, denn das dazugehörige Schloss fiel dem Stadtbrand 1634 zum Opfer. Wenn die Geschichte anders verlaufen wäre, hätte Waiblingen wohl heute noch ein Schloss. Scherzhaft tröstet Andreas Hesky die Heutigen über den Verlust: Über dem Keller residiert heute zwar kein Fürst im Schloss – aber der OB im Rathaus.

Große Württemberger

■ Ganz auf der Höhe der Zeit bewegte sich das geistige Leben um 1614 in Württemberg nicht. Große Württemberger gab es dennoch: Renaissance-Baumeister **Heinrich Schickhardt** aus Herrenberg baute Montbéliard und Freudenstadt aus. Er wurde im Krieg von einem Soldaten erstochen.
 ■ Astronom **Johannes Kepler** aus Weil der Stadt entdeckte die Gesetze der Planetenbewegung. Er arbeitete unter anderem für Wallenstein.

Feuerwehr stärker gefordert

29-mal wurde die Korber Wehr dieses Jahr schon alarmiert

Korb.
 Mit 29 Alarmen wurde die Freiwillige Feuerwehr Korb dieses Jahr bisher stärker gefordert als in den vergangenen Jahren. Darunter war auch das Unwetter am Wochenende des 30. Juni und 1. Juli 2012, an welchem 32 Einsatzstellen abgearbeitet wurden.
 Zahlreiche Kameradinnen und Kameraden wuden in Aus- und Fortbildungslehrgängen in den Bereichen Grundausbildung, Motorsäge, Maschinist, Truppführer und Atemschutzgeräteträger geschult. Das bestehende Brandschutzkonzept wurde in einem Feuerwehrbedarfsplan fortgeschrieben, dieser liegt jetzt dem Korber Gemeinderat zur Beratung vor. Auch die Jugendfeuerwehr berichtete bei der Hauptversammlung am Wochenende von einem regen Übungsjahr mit zahlreichen Veranstaltungen und der erfolgreichen „Aktion Floriansbrot“. Bei den anstehenden Wahlen wurde Feuerwehrkommandant Jürgen Wollensak für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt. Weiterhin wurde der Feuerwehrausschuss neu gewählt. Für 40 Jahre Feuerwehrdienst wurden Klaus Kies und Walter Müller geehrt, für 25 Jahre Jörg Hartmann.



Von links: Walter Müller, Kommandant Jürgen Wollensak, Jörg Hartmann, BM Jochen Müller, Klaus Kies, Kreisbrandmeister Andreas Schmidt und Georg Spinner vom Kreisfeuerwehrverband. Bild: Bernhardt

Wir gratulieren

Waiblingen-Bittenfeld: Matthäus Riechle, Freibadstr. 16, zum 70. Geburtstag.
Waiblingen-Hegnach: Martin Ritter, Kirchstr. 4, zum 71. Geburtstag.
Waiblingen-Neustadt: Margarete Scharfy, Rothaldenstr. 11, zum 81. Geburtstag.
Korb: Helmut Westphal, Steinstr. 1, zum 76. Geburtstag.
Kernen-Rommelshausen: Hilda Herzog, Georg-Fr.-Händel-Str. 9, zum 78. Geburtstag, Lothar Fischer, Jägerstr. 6, zum 75. Geburtstag, Günter Nebe, Schafstr. 43/1, zum 73. Geburtstag.
Kernen-Stetten: Hanna Janoschke-Hitzner, Bachstr. 30, zum 74. Geburtstag.

Weinstadt-Beutelsbach: Maria Seybold, Urbanstr. 26, zum 88. Geburtstag, Kurt Hirsch, Ulrichstr. 45, zum 73. Geburtstag, Ilse Steuckart, Weißer Weg 28, zum 72. Geburtstag, Ingrid Hennrich, Am Sonnenhand 35, zum 70. Geburtstag.
Weinstadt-Endersbach: Christine Barak, Schorndorfer Str. 20, zum 90. Geburtstag, Hannelore Falschebner, Nelkenstr. 21, zum 84. Geburtstag, Franz Essl, Rechbergstr. 4, zum 83. Geburtstag, Marie Michl, Strümpfbacher Str. 61, zum 83. Geburtstag.
Weinstadt-Großheppach: Doris Röhrich, Pfahlbühlstr. 77, zum 78. Geburtstag, Martha Ilg, Jägerstr. 3, zum 77. Geburtstag, Hil-

de Miller, Gundelsbacher Str. 51, zum 74. Geburtstag.
Weinstadt-Schnait: Fritz Stilz, Sandbühlstr. 7, zum 77. Geburtstag, Berthold Ellwanger, Bachstr. 3, zum 75. Geburtstag, Karl Matthaei, Lessingstr. 21, zum 71. Geburtstag.
Remshalden-Geradstetten: Kurt Spieß, August-Lämmle-Str. 43, zum 84. Geburtstag.
Remshalden-Grumbach: Emine Matuszewsky, Tulpenweg 12, zum 84. Geburtstag, Emil Rommel, Panoramastr. 49, zum 76. Geburtstag.
Schwaikheim: Rita Müller, Dompfaffweg 6, zum 73. Geburtstag.

■ Kompakt ■

Fit ins Wochenende mit dem VfL

Waiblingen.
 Einen Fitness-Mix für Sie und Ihn bietet der VfL Waiblingen an. Wie es in der Einladung heißt, sorgt die Kursleiterin mit viel Spaß und Power dafür, dass die Kondition gesteigert, die Figur verbessert und der gesamte Körper gekräftigt wird – vor allem Problemzonen wie Bauch, Beine, Po und Rücken werden gezielt trainiert. Der Kurs beginnt am Freitag, 9. November, und findet von 19 bis 20 Uhr in der Kleinen Salierturnhalle statt. Auskunft unter Telefon 0 71 51/ 9 82 21- 27.

Apartheid auf Indisch

Waiblingen.
 Am Dienstag, 6. November, findet um 19.30 Uhr ein Indienabend der Gesamtkirchengemeinde Waiblingen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Talstr. 11, statt. Obwohl in Indien die Kastentrennung offiziell aufgehoben ist, besteht sie nach wie vor. Der Vortrag beschäftigt sich mit jener Gruppe unterhalb der Kasten, die Mahatma Gandhi „Harijans“ oder „Kastenlose“ nannte. Auch mit den Namen „Paria“, „Unberührbar“ oder „Schattenlos“ werden sie bezeichnet. Selbst nennen sie sich „Dalits“. In diesem Namen, der wörtlich „unterdrückt“ oder „zertreten“ heißt, wird ihre soziale Lebenswirklichkeit deutlich. Mit den Dalits, von denen die wenigsten lesen und schreiben können, essen zum Beispiel andere nicht, heißt es in einem Einladungs-text. Der Referent des Abends, Ravinder Salooja, hat durch seinen Vater selbst einen biografischen Bezug zu Indien. Er ist Prälaturfarrer für die Prälatur Heilbronn im landeskirchlichen Dienst für Mission, Ökumene und Entwicklung mit Themenschwerpunkt Asien. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Impressum

Waiblinger Kreiszeitung (Remstal-Bote)
 Albrecht-Villinger-Straße 10, 71328 Waiblingen, Postfach 1813, Telefon 07151/566-0, www.waiblinger-kreiszeitung.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villinger Str. 10, 71328 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
 Dr. Christoph Reisinger, Stuttgart Nachrichten, Pflanzinger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 07 117 20 50

ZVW-Redaktion
Leitung: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Sekretariat/Service: Elke Neher, Tel. 07151/566-270, Fax -402
Lokalredaktion Waiblingen: Leitung: Jutta Pöschko (jup); Stellvertreter: Andreas Kölbl (kö); Blattmacher: Helge Juch; Sandra Dambacher (sad), Bernd Klopfer (bk), Hans-Joachim Schechingner (sch) und Reinhold Marz (rma).
Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus); **Rems-Murr-Wirtschaft:** Martin Winterling (wtg); **Rems-Murr-Kultur:** Jörg Nolle (no); **Nicht Jugendfrei:** Christian Rottler (rot)
Online: Anne-Katrin Schneider (aks), verantwortliche Redakteurin für Online, Nicole Heidrich (heid)
Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni); Mathias Schwarzdt (sch), Thomas Wagner (twa).

Bilder:
 Leitung: Rainer Bernhardt; Benjamin Büttner, Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn.
E-Mail-Redaktion
 Lokalredaktion: waiblingen@redaktion.zvw.de
 Rems-Murr-Rundschau: kreis@redaktion.zvw.de
 Rems-Murr-Kultur: kultur@redaktion.zvw.de
 Rems-Murr-Wirtschaft: wirtschaft@redaktion.zvw.de
 Rems-Murr-Sport: sport@redaktion.zvw.de
 Rems-Murr-Jugend: jugend@redaktion.zvw.de
 Bilder: foto@redaktion.zvw.de
Aboservice
 Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403, E-Mail: info@aboservice.zvw.de

Vertrieb
 ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage rtv, beträgt durch Zusteller 28,20 €, Postbezug 31,- €, inkl. 7 % MwSt. Das Abo schließt „Sonntag aktuell“ ein. Soweit Sonntagszustellung nicht möglich (Postbezieher) wird „SoAkt“ der Montagsausgabe beigelegt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftl. zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtd. 1,- € (Europa 2,- €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Anzeigen
 Verantwortlich: Udo Kretschmer.
 Es gilt die Preisliste Nr. 45 vom 1.1.2012.
 Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich), Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400
E-Mail-Anzeigen: info@anzeigen.zvw.de
Beilagen
 Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegen Werbeprospekte der Firmen r+ d Überdachungen und einem Teil Vögele bei.
 Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.